

Unterrichtseinheit «Streng geheim»



Im Modul 2 Computer, Handy und Co lernen die Schülerinnen und Schüler Mario kennen, dem es nicht gelingt, sich selbst aus einer schwierigen Situation zu befreien. Zum Glück ist er nicht allein, seine Freunde helfen ihm aus der Patsche und schalten Erwachsene ein, die schauen, dass die Situation für alle Beteiligten gut ausgeht und ein Zusammenleben wieder möglich wird.

Das Thema «Hilfe holen» ist nicht immer einfach. Oftmals vertrauen Schülerinnen und Schüler sich gegenseitig Geheimnisse an, die eigentlich in die Hand eines Erwachsenen gehörten. Kindern fällt es schwer, zwischen guten und schlechten Geheimnissen zu unterscheiden.

Ablauf

In der Unterrichtslektion «Streng geheim» setzen sich alle Schülerinnen und Schüler in einen Stuhlkreis. In der Mitte steht ein Paket mit der grossen Aufschrift «Streng geheim».

Umfrage

Was wohl in diesem Paket drinsteckt? Wer dieses Paket wohl verschickt hat?
Für wen dieses Paket wohl ist? Ob dieses Paket wohl einfach so geöffnet werden kann?
Was steckt hinter dem Begriff «Streng geheim» und was ist überhaupt ein «Geheimnis»?
Wie entsteht ein Geheimnis? Wer darf alles von einem Geheimnis wissen? Mit wem darf man ein Geheimnis teilen? Kann ein Geheimnis auch böse sein? Gibt es nur gute Geheimnisse? Hat jemand schon gute Gefühle gehabt mit einem Geheimnis? Hat jemand schon blöde Gefühle wegen eines Geheimnisses gehabt?

Paket öffnen

Die Schülerinnen und Schüler öffnen das Paket und finden darin einen Brief:

«Liebe Kinder der _ Klasse. In diesem Paket findet ihr ganz viele Gegenstände (z.B. schöne Steine, Holzklötzchen, Murmeln, kleine Tannzapfen etc.). Vielleicht sind die Gegenstände sogar eingepackt und darauf steht ein Name. Helft einander beim Suchen eures Gegenstandes. Packt ihn aus und zeigt ihn einander. Anschliessend setzt ihr euch wieder auf euren Stuhl und haltet ihn ganz fest in einer Hand.

Schliesst eure Augen und denkt an ein schönes Geheimnis. Der Gegenstand wird euch in Zukunft helfen, herauszufinden, ob ein Geheimnis sich gut oder schlecht anfühlt.

Denkt daran, dass ihr ein Geheimnis, das schlechte Gefühle in euch auslöst, einem Freund, einer Freundin erzählen könnt. Vielleicht fühlt es sich auch so schlecht an, dass ihr das Geheimnis besser mit einer erwachsenen Person teilen sollt, z.B. euren Eltern, eurer Lehrerin oder eurem Lehrer, euren Schulsozialarbeiterinnen und –arbeitern. Sie helfen euch, mit dem Geheimnis umzugehen, damit ihr wieder leicht und frei seid.»